Teilnahmeantrag

im

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

nach der SektVO

Projekt:	Rahmenvereinbarung über Objektplanungsleistungen zur Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Stadt Reutlingen
Leistungen:	Leistungen der Objektplanung (Leistungsbild Ingenieurbauwerke) nach § 43 HOAI
Bewerber:	_____ _____ _____ _____
Abgabetermin:	**18.12.2026, 12:00 Uhr**
Auftraggeber:	FairNetz GmbH Hauffstr. 89 72762 Reutlingen

Antrag auf Teilnahme am Vergabeverfahren nach der Sektorenverordnung (SektVO)

Die zutreffenden Felder bzw. Spalten sind auszufüllen oder anzukreuzen. Der Auftraggeber wird nur die im Bewerbungsbogen geforderten Angaben, Unterlagen bzw. Nachweise werten. Darüberhinausgehende Erläuterungen im Anschreiben des Bewerbers oder weitere und zusätzliche und nicht geforderte Publikationen (Imagebroschüren, etc.) werden nicht berücksichtigt und nicht in die Bewertung einbezogen.

Die Unterlagen für das gesamte Vergabeverfahren stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang im elektronischen Vergabeportal gebührenfrei zur Verfügung.

Die Stadtwerke Reutlingen GmbH unterstützt insbesondere über die Abteilung Einkauf den Auftraggeber FairNetz GmbH bei der Durchführung dieses Vergabeverfahrens und wurde insbesondere bevollmächtigt, als Kontaktstelle zu den Bewerbern und späteren Bietern namens und im Auftrag des Auftraggebers zu fungieren und den Zuschlag im Namen des Auftraggebers zu erteilen

ANLAGENVERZEICHNIS

Nummerierung, Anzahl der Seiten und Bezeichnung der Anlage (Inhalt) bitte einfügen.

Nr.	Bezeichnung der Anlage	Nr.	Bezeichnung der Anlage

A. Allgemeine Informationen zum Teilnahmewettbewerb

I. Teilnehmer am Vergabeverfahren

Die Vergabe der Leistungen der Objektplanung (Leistungsbild Ingenieurbauwerke) nach § 43 HOAI erfolgt im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach der SektVO. Für Eignungskriterien und Eignungsprüfung im Sektorenbereich statuiert § 46 SektVO die grundlegenden materiellen Vorgaben. Auftraggebern im Anwendungsbereich der SektVO ist es grundsätzlich freigestellt, welche objektiven Kriterien sie für die Auswahl der Unternehmen aufstellen. Die FairNetz GmbH orientiert sich an den Eignungskategorien nach § 122 Abs. 2 GWB und stellt somit objektive und nichtdiskriminierende Kriterien auf.

Der Auftrag kann an Einzelbewerber oder an Bewerbergemeinschaften vergeben werden. Bewerbergemeinschaften können den Teilnahmeantrag gemeinsam oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in gesonderten Anträgen abgeben. Dieser Teilnahmeantrag enthält bei der Abfrage der einzelnen Informationen ggf. notwendige Hinweise für die konkrete Vorgehensweise von Bewerbergemeinschaften beim Ausfüllen des Teilnahmeantrags.

Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung über die Bildung einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen (Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall nach §§ 705 ff. BGB. Hiermit erklären die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, dass sie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. Weiter haben die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft mit der Erklärung ihren bevollmächtigten Vertreter sowie die Zuständigkeit der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu benennen. Eine entsprechende „*Bewerbergemeinschaftserklärung*“ wird als Anlage 1 beigefügt und ist ggf. mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führt zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Die Bildung von Bewerbergemeinschaften ist nur bis zum Bewerbungsschluss für die Teilnahmeanträge zulässig.

Für die Bewerbungen sind ausschließlich die Formblätter im digitalen Projektraum zu verwenden. **Die Bewerbungen sind elektronisch in Textform nach § 126b BGB über die Projektplattform einzureichen.**

Bewerbungen ausschließlich in Papierform, per Fax oder E-Mail oder über nicht dafür vorgesehene Funktionen der Projektplattform (etwa das Kommunikationsmodul) sind nicht zulässig.

Die Möglichkeit der Eignungsleihe gilt auch bei Bewerbergemeinschaften und bezüglich von Nachunternehmern entsprechend den Vorschriften des § 47 SektVO. Sofern von der Eignungsleihe Gebrauch gemacht wird, ist die „*Verpflichtungserklärung Eignungsleihe nach § 47 SektVO*“ zu verwenden. Diese wird als Anlage 2 beigefügt und ist ggf. mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Die Eignungsnachweise können in Form von Eigenerklärungen (Präqualifikationsverzeichnis, Vorlage von Einzelnachweisen in Form von Eigenerklärungen) erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber die Bewerber, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen.

Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen.

II. Auswahl der Teilnehmer

Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach der SektVO. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die geeigneten Bewerber teilnehmen.

Die Entscheidung über die Auswahl der Bewerber, die aufgefordert werden, am Wettbewerb weiter teilzunehmen, erfolgt in zwei Wertungsschritten.

- Zunächst wird formal geprüft, ob die nachfolgend geforderten Eignungsnachweise vollständig vorliegen. Das Fehlen eines geforderten Nachweises kann zum Ausschluss führen.

- Danach wird die grundsätzliche Eignung des Bewerbers anhand der geforderten Nachweise inhaltlich überprüft.

Die Einzelheiten zum Vorgehen bei der Bewertung sind in der EU-weiten Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union, im weiteren Verlauf dieses Teilnahmeantrags und in der Anlage 3 „*Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb*“ festgelegt.

Im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs werden maximal fünf Bewerber, die am besten geeignet sind, zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Den höchstens fünf qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen für die Stufe 2 bereitgestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse über ihre Nichtberücksichtigung informiert.

Für den Fall, dass mehr als fünf Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt eine Auswahl entsprechend den Eignungskriterien wie folgt:

- Zur Gewichtung der einzelnen Eignungsnachweise sind die jeweiligen Klammerzusätze aufgenommen.

- Es findet eine vergleichende Wertung der Teilnahmeanträge statt. Für die entsprechend gewichteten Eignungskriterien erfolgt eine Bewertung nach einer Punkteskala von 0 bis 5 Punkte, deren Anforderungen für die entsprechenden Kriterien transparent in weiteren Verlauf des Teilnahmeantrags aufgenommen sind.

- Die erreichte Punktzahl in dem jeweiligen Eignungskriterium wird sodann mit der Gewichtung multipliziert und ergibt die gewichtete Punktezahl.

- Grundlage für die Auswahl der maximal fünf Bewerber im Teilnahmewettbewerb sind die im Ergebnis höchsten Punktzahlen (Addition alle gewichteten Kriterien).

- Gibt es hier einen Gleichstand, kann der Auftraggeber die Entscheidung per Los treffen.

Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Nachweise berücksichtigt. Darüberhinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht

III. Hinweise zur Datenerhebung

Die FairNetz GmbH fragt beim Bewerber personenbezogene Daten der Projektleitung und der stellvertretenden Projektleitung an. Es wird darauf hingewiesen, dass diese, nämlich die unter Punkt D.II. und D.III. dieses Teilnahmeantrags abgefragten Angaben zur Person – nicht jedoch zu den Referenzen der Person – freiwillig sind und dass eine Einwilligungserklärung der betroffenen Person beizulegen ist.

Fehlende Angaben zu diesen Punkten können gegebenenfalls zu einer schlechteren Bewertung im Rahmen der Eignungsprüfung führen.

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen des Vergabeverfahrens gegenüber ihrer Projektleitung und Mitarbeitenden zum Datenschutz in Bezug auf deren personenbezogene Daten verpflichtet sind. Für den Fall der Angabe dieser Daten erklärt der Bewerber, sämtliche Vorschriften des Datenschutzes im Verhältnis zu seiner Projektleitung / seinen Mitarbeitenden eingehalten zu haben und einzuhalten. Eine entsprechende „*Einwilligung zur Datenweitergabe, Datenverarbeitung und Datenspeicherung*“ wird als Anlage 4 beigefügt und ist mit diesem Teilnahmeantrag vorzulegen.

IV. Bauvorhaben

Die FairNetz GmbH plant in den kommenden Jahren bis einschließlich 2028 regelmäßig verschiedene Maßnahmen zur Verlegung von Fernwärmeleitungen im Stadtgebiet von Reutlingen.

Hierbei handelt es sich um diverse Projekte für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Reutlingen.

Nicht umfasst sind einzelne Großprojekte, die gesondert vergeben werden.

Für die Maßnahmen zur Verlegung von Fernwärmeleitungen im Stadtgebiet von Reutlingen sind Objektplanungsleistungen (Leistungsbild Ingenieurbauwerke) nach § 43 HOAI erforderlich. Einzelabrufe können Leistungen aus den Leistungsphasen 1 bis 9 umfassen. Art, Umfang, Leistungszeitraum, Leistungsphasen, Personaleinsatz und Vergütung werden im jeweiligen Einzelabruf konkretisiert.

Die Projektvolumina der einzelnen Maßnahmen liegen im Bereich von ca. 8,1 Mio. € (netto) bis ca. 10 Mio. € (netto) inklusive Kostengruppe 700. Das Auftragsvolumen beträgt für die Objektplanungsleistungen über

die geplante Vertragslaufzeit von zwei Jahren (zzgl. auftraggeberseitige Verlängerungsoption von einem Jahr) insgesamt 1,0 Mio. € (netto).

Zur Verstetigung der Kernaufgaben im Rahmen der Objektplanungsleistungen zur Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Stadt Reutlingen soll vorliegend eine Rahmenvereinbarung mit maximal drei Büros nach § 19 Abs. 1 und Abs. 2 SektVO beauftragt werden.

Eine Abnahmeverpflichtung wird es für die FairNetz GmbH nicht geben. Die jeweiligen Einzelaufträge sollen gemäß den Bedingungen der Rahmenvereinbarung im Wege eines Mini-Wettbewerbs / Abrufwettbewerbs beauftragt werden.

V. Angaben zum Bewerber

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Bürobezeichnung	
Anschrift / Sitz	
Darstellung der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen	
Kontaktperson	
Telefon	
E-Mail	
Homepage	
Rechtsform	
Jahr der Bürogründung	
Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Berufszulassung)	

B. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Anlagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

I. Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB

§ 123 GWB	**Eine Rechtskräftige Verurteilung wegen oder eine Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG:**	**Liegt nicht vor**	**Liegt vor**
Abs. 1 Nr. 1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)		
Abs. 1 Nr. 2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen		
Abs. 1 Nr. 3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)		
Abs. 1 Nr. 4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,		
Abs. 1 Nr. 5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,		
Abs. 1 Nr. 6.	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),		
Abs. 1 Nr. 7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),		
Abs. 1 Nr. 8	den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),		
Abs. 1 Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder		

Abs. 1 Nr. 10.	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).		
§ 123 GWB	**Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden, wenn**	**Liegt nicht vor**	**Liegt vor**
Abs. 4 Nr. 1	das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde		
§ 124 GWB	**Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden, wenn**	**Liegt nicht vor**	**Liegt vor**
Abs. 1 Nr. 1	das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,		
Abs. 1 Nr. 2	das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,		
Abs. 1 Nr. 3	das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden,		
Abs. 1 Nr. 4	der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,		
Abs. 1 Nr. 5	ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,		
Abs. 1 Nr. 6	eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,		
Abs. 1 Nr. 7	das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,		
Abs. 1 Nr. 8	das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder		

Abs. 1 Nr. 9	das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.		

II. Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Eintragung im Berufs- oder Handelsregister	***Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass mein/unser Unternehmen / Büro ordnungsgemäß im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, und dass es gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind.*** ***Ein aktueller Berufs- / Handelsregisterauszug füge ich / fügen wir diesem Teilnahmeantrag nach Möglichkeit bei.***

C. Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

I. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

Hinweis: Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. € für Personenschäden und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) sowie mindestens 3,0 Mio. € für Umweltschäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung der Versicherung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss zusammen mit diesem Teilnahmeantrag vorgelegt werden. Bewerbergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung zusammen mit diesem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Versicherer	
Deckungssummen Personenschäden	
Deckungssummen sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)	
Deckungssummen Umweltschäden	
Der Nachweis, dass die Deckung der Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den Vorgaben der Vergabebekanntmachung vorhanden ist	

Schriftliche Erklärung des Versicherers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der Bekanntmachung mit mir/uns abzuschließen	

II. Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

III. Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Objektplanung für Ingenieurbauwerke im Bereich der Verlegung von Fernwärmeleitungen und / oder Medientrassen) in den letzten drei Geschäftsjahren

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Umsätze vergleichbarer Dienstleistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

Hinweis: Gewichtung mit 10 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Es wird der durchschnittliche Umsatz **vergleichbarer** Dienstleistungen der letzten drei Jahre bewertet

5 Punkte:	≥ 600.000 €
4 Punkte:	≥ 500.000 €
3 Punkte:	≥ 400.000 €
2 Punkte:	≥ 300.000 €
1 Punkt:	≥ 200.000 €
0 Punkte:	< 200.000 €

D. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

I. Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der Führungskräfte der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden (Bauingenieur*Innen, Bauzeichner*Innen, Techniker*Innen) in Vollzeit der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

Hinweis: Gewichtung mit 10 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Es wird die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl, das heißt die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden zzgl. der Anzahl der Führungskräfte der letzten drei Jahre bewertet

5 Punkte: ≥ 05 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
4 Punkte: ≥ 04 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
3 Punkte: ≥ 03 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
2 Punkte: ≥ 02 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
1 Punkt: ≥ 01 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
0 Punkte: < 01 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte

II. Benennung der Projektleitung für das Projekt mit Qualifikation sowie Erfahrungen der Person in vergleichbaren Projekten anhand von Nachweisen und Referenzen (Objektplanung für Ingenieurbauwerke im Bereich der Verlegung von Fernwärmeleitungen und / oder Medientrassen)

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Name der verantwortlichen **Projektleitung** für die Durchführung des Projekts	
Nachweis der Qualifikation/Erfahrung sowie persönliche Referenzen der verantwortlichen **Projektleitung,** die Referenzprojekte sind im Referenzdatenblatt (Anlage 5) beizufügen	
Nachweis beruflichen Befähigung als Anlage	

Hinweis: Gewichtung mit 20 %, maximale erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Die Qualifikation und Erfahrung der **Projektleitung** werden anhand von Nachweisen und Referenzen bewertet, die der Projektleiter / die Projektleiterin als Projektleiter/in oder stellvertretende/r Projektleiter/in begleitet hat. **Bei der Bewertung werden die vom Bewerber im Referenzdatenblatt (Anlage 5) genannten Projekte (maximal zwei) herangezogen.** Die Höchstpunktzahl in diesem Eignungskriterium kann bei zwei vergleichbaren Referenzen erreicht werden.

Der Auftraggeber wird bei der Prüfung die vom Bewerber vorgelegten, zwei besten Referenzobjekte heranziehen. Voraussetzung für die Wertungsfähigkeit der Referenzen ist, dass es sich um Referenzen des Projektleiters / der Projektleiterin handelt, die nach ihrem Grad der Schwierigkeit den ausgeschriebenen Objektplanungsleistungen entsprechen. Jede Referenz wird zur Erfüllung dieser Eignungsvorgabe mit maximal 5 Punkten und 50 % bewertet. Die maximale Punktezahl in diesem Eignungskriterium kann mit zwei Referenzen, die jeweils alle Kriterien erfüllen (5 Punkte), erreicht werden.

Folgende Punktabzüge von der maximal erreichbaren Punktzahl von 5 werden bei den Referenzangaben vorgenommen, wenn dort die folgenden Nachweise **nicht** erfüllt werden:

1 Punkt: Art der Baumaßnahme ist die Verlegung einer Fernwärme-Verbindungsleitung

1 Punkt: Die Verbindungsleitung hat eine Länge von 350 m, wobei mind. 150 m in DN 150 oder mehr ausgeführt wurden

1 Punkt: Das Projekt wurde für eine Kommune in Baden-Württemberg umgesetzt

1 Punkt: Die Projektkosten (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ohne Umsatzsteuer) liegen bei ≥ 1,5 Mio. €

1 Punkt: Die Leistungsphasen wurden vollständig erbracht (kein Punktabzug bei den Leistungsphasen 5-8), wobei die Leistungsphase 8 zu mind. 80% erbracht sein muss

III. Benennung der stellvertretenden Projektleitung für das Projekt mit Qualifikation sowie Erfahrungen der Person in vergleichbaren Projekten anhand von Nachweisen und Referenzen (Objektplanung für Ingenieurbauwerke im Bereich der Verlegung von Fernwärmeleitungen und / oder Medientrassen)

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Name der **stellvertretenden Projektleitung** für die Durchführung des Projekts	
Nachweis der Qualifikation/Erfahrung sowie persönliche Referenzen der **stellvertretenden Projektleitung,** die Referenzprojekte sind im Referenzdatenblatt (Anlage 5) beizufügen	
Nachweis beruflichen Befähigung als Anlage	

Hinweis: Gewichtung mit 20 %, maximale erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Die Qualifikation und Erfahrung der **stellvertretenden Projektleitung** werden anhand von Nachweisen und Referenzen bewertet, die der stellvertretende Projektleiter / die stellvertretende Projektleiterin als Projektleiter/in oder stellvertretende/r Projektleiter/in begleitet hat. **Bei der Bewertung werden die vom Bewerber im Referenzdatenblatt (Anlage 5) genannten Projekte (maximal zwei) herangezogen.** Die Höchstpunktzahl in diesem Eignungskriterium kann bei zwei vergleichbaren Referenzen erreicht werden.

Der Auftraggeber wird bei der Prüfung die vom Bewerber vorgelegten, zwei besten Referenzobjekte heranziehen. Voraussetzung für die Wertungsfähigkeit der Referenzen ist, dass es sich um Referenzen des stellvertretenden Projektleiters / der stellvertretenden Projektleiterin handelt, die nach ihrem Grad der Schwierigkeit den ausgeschriebenen Objektplanungsleistungen entsprechen. Jede Referenz wird zur Erfüllung dieser Eignungsvorgabe mit maximal 5 Punkten und 50 % bewertet. Die maximale Punktezahl in diesem Eignungskriterium kann mit zwei Referenzen, die jeweils alle Kriterien erfüllen (5 Punkte), erreicht werden.

Folgende Punktabzüge von der maximal erreichbaren Punktzahl von 5 werden bei den Referenzangaben vorgenommen, wenn dort die folgenden Nachweise **nicht** erfüllt werden:

1 Punkt: Art der Baumaßnahme ist die Verlegung einer Fernwärme-Verbindungsleitung

1 Punkt: Die Verbindungsleitung hat eine Länge von 350 m, wobei mind. 150 m in DN 150 oder mehr ausgeführt wurden

1 Punkt: Das Projekt wurde für eine Kommune in Baden-Württemberg umgesetzt

1 Punkt: Die Projektkosten (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ohne Umsatzsteuer) liegen bei ≥ 1,5 Mio. €

1 Punkt: Die Leistungsphasen wurden vollständig erbracht (kein Punktabzug bei den Leistungsphasen 5-8), wobei die Leistungsphase 8 zu mind. 80% erbracht sein muss

IV. Büroreferenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in den letzten zehn Jahren (Objektplanung für Ingenieurbauwerke im Bereich der Verlegung von Fernwärmeleitungen und / oder Medientrassen)

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Nachweis von vergleichbaren Projekten seit 2026 bis Ablauf der Bewerbungsfrist; Die Referenzprojekte sind im **Referenzdatenblatt** als Anlage beizufügen	

Hinweis: Gewichtung mit 30 %, maximale erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Die Qualifikation und Erfahrung des **Büros** werden anhand von Nachweisen und Referenzen bewertet, die das Büro in den letzten fünf Jahren erbracht hat. **Bei der Bewertung werden die vom Bewerber im Referenzdatenblatt (Anlage 5) genannten Projekte (maximal zwei) herangezogen**. Die Höchstpunktzahl in diesem Eignungskriterium kann bei zwei vergleichbaren Referenzen erreicht werden.

Der Auftraggeber wird bei der Prüfung die vom Bewerber vorgelegten, zwei besten Referenzobjekte heranziehen. Voraussetzung für die Wertungsfähigkeit der Referenzen ist, dass es sich um Referenzen des Büros handelt, die nach ihrem Grad der Schwierigkeit den ausgeschriebenen Objektplanungsleistungen entsprechen. Jede Referenz wird zur Erfüllung dieser Eignungsvorgabe mit maximal 5 Punkten und 50 % bewertet. Die maximale Punktezahl in diesem Eignungskriterium kann mit zwei Referenzen, die jeweils alle Kriterien erfüllen (5 Punkte), erreicht werden.

Folgende Punktabzüge von der maximal erreichbaren Punktzahl von 5 werden bei den Referenzangaben vorgenommen, wenn dort die folgenden Nachweise **nicht** erfüllt werden:

1 Punkt: Art der Baumaßnahme ist die Verlegung einer Fernwärme-Verbindungsleitung

1 Punkt: Die Verbindungsleitung hat eine Länge von 350 m, wobei mind. 150 m in DN 150 oder mehr ausgeführt wurden

1 Punkt: Das Projekt wurde für eine Kommune in Baden-Württemberg umgesetzt

1 Punkt: Die Projektkosten (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ohne Umsatzsteuer) liegen bei ≥ 1,5 Mio. €

1 Punkt: Die Leistungsphasen wurden vollständig erbracht (kein Punktabzug bei den Leistungsphasen 5-8), wobei die Leistungsphase 8 zu mind. 80% erbracht sein muss

V. Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung

Hinweis: Gewichtung mit 10 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Die Beschreibung soll dem Auftraggeber einen Einblick in die Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung ermöglichen. Erwartet werden Aussagen zu den nachfolgenden Themen, die in der Beschreibung klar gegliedert und getrennt dargestellt werden sollten:

- Werden Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeitende zur Qualitätssicherung durchgeführt und wie sehen diese Maßnahmen aus?
- Werden andere Aktivitäten zur Qualitätssicherung durchgeführt und wie sehen diese Maßnahmen aus?
- Wie wird die projektspezifische Qualitätssicherung zwischen Planung und Ausführung sichergestellt (mit grafischer, projektspezifischer Darstellung)?
- Gibt es gültige Zertifikate nach DIN ISO 9001 oder vergleichbar, welche den Bewerbungsunterlagen in Kopie beigelegt sind?
- Angaben über die technische Büro-Ausrüstung mit Erläuterung der eingesetzten Hard- und Software.
- Angaben über projektspezifische Qualitätssicherungsmaßnahmen.
- Projektspezifische Darstellung von Maßnahmen zur Einhaltung der Qualitätsziele.

Folgende Bewertung nimmt der Auftraggeber in diesem Kriterium nach den vorgenannten Vorgaben an die Beschreibung vor:

0 Punkte: Darstellung fehlt oder ist inhaltlich unbrauchbar

1 Punkt: beschriebene Maßnahmen sind brauchbar, weisen aber erhebliche Schwächen auf

2 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von durchschnittlicher Qualität, weisen aber Schwächen in einzelnen Punkten auf

3 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von überdurchschnittlicher Qualität, weisen aber noch kleine Schwächen auf

4 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von überdurchschnittlicher Qualität und weisen keine Schwächen auf

5 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von deutlich überdurchschnittlicher Qualität und weisen besondere Qualitätsmerkmale auf

ERKLÄRUNG

zur Richtigkeit der Angaben

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ich/Wir erklären mich/uns damit einverstanden, dass durch den Auftraggeber zur Überprüfung der Angaben unter Wahrung der Vertraulichkeit gegebenenfalls ergänzende Unterlagen angefordert werden können.

Des Weiteren bestätige/n ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einer vollständigen Überprüfung unterzogen habe/n und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für den Teilnahmeantrag erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann/können.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns mit den aufgestellten Verfahrensregeln ausdrücklich einverstanden.

Datum, Bewerbername (Firma), Name Erklärender in Klarschrift im Sinne des § 126b BGB und seine Position im Unternehmen

……..

Hinweis:
Ist bei einer elektronischen Übermittlung in Textform der Erklärende nicht erkennbar, wird der Antrag ausgeschlossen.

ANLAGENVERZEICHNIS

- **Anlage 1** – Erklärung Bewerbergemeinschaft
- **Anlage 2** – Verpflichtungserklärung Eignungsleihe nach § 47 SektVO
- **Anlage 3** – Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb
- **Anlage 4** – Einwilligung Datenweitergabe, Datenverarbeitung und Datenspeicherung
- **Anlage 5** – Referenzdatenblatt